



TECHNISCHES MERKBLATT

# 30495 HEIZKÖRPER LACK

## EINSATZBEREICH

Heizkörper Lack ist ein hitzebeständiger Speziallack zur Beschichtung von Heizkörpern und Warmwasserleitungen.

## EIGENSCHAFTEN

- schnelle Trocknung
- hitzefest bis + 180°C
- geringe Vergilbungsneigung bei Temperaturen < 60°C
- hoher Weißgrad
- sehr gute Glanzhaltung
- beste Kantenabdeckung
- hohes Deckvermögen
- leicht zu verarbeiten
- aromatenfrei (VdL-RL-01)

**FARBTON:** 9110 weiß

## ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG:

weitere Farbtöne auf Anfrage. Bei intensiven Farbtönen bitte SÜDWEST All-Deck Buntlack Hochglanz einsetzen.

**GEBINDE:** 375 ml, 750 ml, 2,5 l

**VERBRAUCH:** 80 – 100 ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich

**GLANZGRAD:** hochglänzend (> 78 GU bei 20°)

## ANWENDUNG

### ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe

auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

## UNTERGRUND

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

### GEEIGNETE UNTERGRÜNDE:

Altlackierungen, grundierte Metalle, werksgrundierte Heizkörper, pulverbeschichtete Heizkörper

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

### ALTLACKIERUNGEN:

Altlackierungen auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen. Tragfähige Altlackierungen gründlich reinigen und anschleifen. Schadstellen mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt beachten.

### METALLUNTERGRÜNDE:

Metalluntergründe fachgerecht vorbereiten und mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt beachten.

### WERKSGRUNDIERTE HEIZKÖRPER (DIN 59900):

Das BFS Merkblatt Nr. 24 beachten. Grundanstrich mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer ausführen. Wir empfehlen die Anlage von Testanstrichen und die Überprüfung der Haftung mittels Gitterschnittproben.

### PULVERLACKIERTE HEIZKÖRPER:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.

## VERARBEITUNG

Gut aufrühren und streichen, rollen oder spritzen.

### VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

### APPLIKATION IM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0	-	2,0 bar	ca. 5 %
Niederdruck	mittlere	ca. 2/3	2/3 bis max.	ca. 5 %

### VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei) verdünnen.

**WERKZEUGREINIGUNG:** Nach Gebrauch mit Kunstharzlack-Verdünnung reinigen. Reinigungsmittel fachgerecht entsorgen.

## TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)  
staubtrocken: ca. 3 h  
klebefrei: ca. 7 h  
überarbeitbar: ca. 24 h  
montagefest: ca. 12 h

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

## BESONDERE HINWEISE

Kunstharzlacke in weißen oder hellen Farbtönen neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung sowie bei anhaltender Hitzebelastung generell zur Vergilbung. Durch den Einsatz spezieller Bindemittel ist die Vergilbung von Heizkörper Lack im Vergleich zu konventionellen Kunstharzlacken deutlich reduziert. Dennoch ist eine Vergilbung mit der Zeit produkttypisch und kein Grund zur Beanstandung. Heizkörper Lack besitzt einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung, z. B. in der ersten Heizperiode, noch wahrnehmbar sein kann. Soll die Vergilbungsneigung und/oder eine mögliche Geruchsbelästigung auf ein Minimum reduziert werden empfehlen wir den Einsatz von SÜDWEST AquaVision Heizkörperlack. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. Eine optimale Durchtrocknung und Härtung der gesamten Schicht ist bei einem Materialauftrag von maximal 100 µm pro Anstrich gewährleistet. Höhere Nassschichtstärken, z. B. beim Spritzen auf waagerechten Flächen vermeiden, da diese zu einer deutlich verzögerten Durchtrocknung führen.

## EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Heizkörper Lack“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

## VDL-DEKLARATION

Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische Weißpigmente, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Glykolether, Netzmittel, Oberflächenadditive, Trockenstoffe, Antioxidantien, Antischaummittel, Rheologieadditive

## GISCODE BSL40

## ALLGEMEINE SICHERHEITSRATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de)

## LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

## ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über

Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

## TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

## HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de) informieren können.

STAND: 2026/MÄRZ/KM